

Ski alpin | 19. März 2008

Die Unterbächler dominierten

Schlussabrechnung des 2. Jungfrau Zeitung Cup

Katja Grossmann und Marco Kohler konnten den zweiten Jungfrau Zeitung Cup für sich entscheiden. Die Verantwortlichen werten den Cup als Erfolg, werden aber auf die kommende Saison einige Anpassungen am Modus vornehmen.



Bei den Knaben dominierten die Unterbächler: Marco Kohler mit 600 Punkten (Mitte) vor Brian Brog (links), 490 Punkte, und Yannick Studer, Hasliberg.

Fotos: Beat Kohler



Auch bei den Mädchen stand eine Unterbächlerin an der Spitze: Katja Grossmann (Mitte) gewann vor Lara Sommer und Melanie Kämpf (rechts).



Marcel Koch voll im Einsatz. Am Schluss reichte es in der Kategorie JO 2 mit 56,14 Sekunden für den 10. Platz.

Der Abstand der Nachwuchstalente an der Spitze des Zwischenklassements war vor diesem Abschlusswochenende klein. Die Führenden setzten sich sowohl bei den Mädchen und den Knaben deutlich durch. Mit zwei Siegen an beiden letzten Rennen holten sich Katja Grossmann und Marco Kohler, beide mit Jahrgang 1997 und beide für den Skiclub Unterbach, mit 600 Punkten den Sieg in der Cupwertung. Dabei distanzierte Kohler seinen Clubkollegen Brian Brog deutlich, da dieser an diesem Wochenende nicht über einen 5. beziehungsweise 3. Rang hinauskam. Auch Katja Grossmann konnte die zweitplatzierte Lara Sommer auf Distanz halten, obwohl auch diese in ihrer Kategorie am Samstag, wie am Sonntag gewann. Sie hatte zuvor einen zu grossen Rückstand eingefahren.

Mehr Zuspruch

Insgesamt zählten mit dem Minikippsslalom Käserstatt, Skiclub Hasliberg, dem Adler-Riesenslalom, Skiclub Habkern, dem Weishaupt-Riesenslalom, SC Stedtli-Unterseen, dem Minikippsslalom, Skiclub Leissigen, dem Baruku-Riesenslalom, Skiclub Wilderswil, der Viessmann-Trophy, Skiclub Grindelwald, und dem Minikippsslalom, Skiclub Wengen, drei Slaloms und vier Riesenslaloms zu der Cupwertung. Kurt Sommer, Präsident Bödéli-Ski, bedankte sich herzlich bei den Skiclubs für ihr Engagement. Der Jungfrau Zeitung Cup sei für Bödéli-Ski eine grosse Sache, welche die Nachwuchsförderung einen grossen Schritt nach vorne bringe. Immerhin war bereits in den ersten zwei Jahren eine deutliche Steigerung bei den Teilnehmerzahlen von 200 auf 250 Klassierte zu registrieren. «Diese Wertung lässt auch erstmals einen guten Vergleich des Nachwuchses in der ganzen Region vom Hasliberg bis Mürren zu», so Sommer. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Zusammenarbeit auch im kommenden Jahr fortgeführt werden kann. Allerdings werde es Änderungen im Modus geben. «Nachdem wir nun zwei

Jahre lang Erfahrungen sammeln konnten, werden wir einige Anpassungen vornehmen», so Sommer. Die Spiesse müssten für alle Teilnehmenden gleich lang sein. Wenn die Abstände in der Wertung aufgrund der Gewichtung von Rang und Zeit zu schnell zu gross werden, geht die Motivation für die weitere Teilnahme verloren. Man werde sich auch überlegen müssen, wie man die Kategorien für alle Rennen der verschiedenen Clubs vereinheitlichen könne. Entsprechende Gespräche mit den Clubverantwortlichen werden noch geführt.

Gelungener Abschluss

Bei den Organisatoren des Skiclubs Wengen war man mit dem Abschlussrennen am Wochenende zufrieden. Das Wetter hatte gehalten. Die Piste war wegen der hohen Temperaturen zwar weich, aber bis zum Schluss der rund 200 Fahrerinnen und Fahrer befahrbar – auch wenn sich relativ rasch beachtliche Mulden und Wellen bildeten. Dank des grossen Einsatzes der Rutschteams konnten die Rennen problemlos zu Ende geführt werden. Mit 50,69 Sekunden erreichte Martina Wyss, Lauterbrunnen, die beste Zeit des Tages. Sie stellte damit auf ihrer Heimstrecke klar unter Beweis, dass nicht die grössten und schwersten auch immer die schnellsten auf der Piste sein müssen. Auch beim zweitletzten Rennen der Wertung, der Wiederholung der Viessmann-Trophy waren die Organisatoren sehr zufrieden. Mit mehr als rund 150 Startenden habe man bei einem Nachholrennen an einem Samstag nicht rechnen können.

Schlussklassament Jungfrau Zeitung Cup 2007/08

Mädchen: 1. Katja Grossmann, 1997, Unterbach, 600 Punkte; 2. Lara Sommer, 1992, Mürren-Stechelberg, 434 Punkte; 3. Melanie Kämpf, 1997, Schwanden-Sigriswil, 350 Punkte; 4. Fränzi Rentsch, 1996, Grindelwald, 292 Punkte; 5. Jessica Müller, 1993, Wengen, 290 Punkte; 6. Jessica Sigrist, 1993, Wilderswil, 275 Punkte; 7. Nadine Balmer, 1993, Habkern, 264 Punkte; 8. Flavia Weissmüller, 1999, Diemtigtal, 260 Punkte; 9. Fabienne Nufer, 1999, Wilderswil, 255 Punkte; 10. Lia Näpflin, 1996, Wengen, 245 Punkte; 11. Belinda Brunner, 2000, Habkern, 240 Punkte; 12. Sonja Zurbuchen, 1995, Habkern, 220 Punkte; 13. Caroline Bläsi, 1996, Bönigen, 208 Punkte; 14. Cindy Thöni, 1995, Hasliberg, 196 Punkte; 15. Nicole Müller, 1994, Wilderswil, 190 Punkte. **Knaben:** 1. Marco Kohler, 1997, Unterbach, 600 Punkte; 2. Brian Brog, 1992, Unterbach, 490 Punkte; 3. Yannick Studer, 1993, Hasliberg, 363 Punkte; 4. Dani Brawand, 1995, Grindelwald, 360 Punkte; 5. Michael Burgener, 1992, Gündlischwand, 310 Punkte; 6. Kilian Schweizer, 1993, Wengen, 274 Punkte; 7. Björn Willems, 1996, Grindelwald, 269 Punkte; 8. Roman Steinmann, 1994, Hasliberg, 266 Punkte; 9. Kilian von Känel, 1992, Gehrihorn, 250 Punkte; 10. Tom Feuz, 1997, Wengen, 246 Punkte; 11. Ruedi Brawand, 1993, Grindelwald, 240 Punkte; 12. Enea Napoletano, 1997, Hasliberg, 236 Punkte; 13. Lars Meerstetter, 1995, Unterbach, 230 Punkte; 14. Sven Kohler, 1994, Unterbach, 230 Punkte; 15. Moritz Thönen, 1996, Grindelwald, 226 Punkte.

ARTIKELINFO:

Online seit:
19.03.2008, 15.19 Uhr
Autor/in: Beat Kohler
Seitenaufrufe: 202
Artikel Nr. 84053
Ausdruck vom: 21.03.2008

Jungfrau Zeitung, Aarmühlestrasse 1/Postfach, CH-3800 Interlaken
verlag@jungfrau-zeitung.ch